

Frei von aller Gottlosigkeit

von Br. Thomas Gebhardt

4.Mose 32:23

Wenn ihr aber nicht so handelt, siehe, so habt ihr euch an dem HERRN versündigt, und ihr werdet erfahren, daß eure Sünde euch finden wird!

War das ein wunderbares Wort Gottes gestern. Sind Sie frei? Seit der Wende predige ich in Leipzig das, was ich zuvor in vielen anderen Orten gepredigt habe, dass Gott uns zur Freiheit berufen hat und wir nur glücklich werden, wenn wir wirklich frei sind. Schauen Sie sich die großen liberalen Gemeinden an, die einmal von fundamentalistischen Menschen gegründet wurden. Ihre Veränderung kam langsam und allmählich. Selbst die klügsten ihrer Anführer erkannten nicht, dass eine Veränderung stattfand und immer noch stattfindet. Die Grenzsteine wurden so langsam bewegt, dass es nicht gesehen werden konnte. Geliebte, lassen wir Satan dies unseren Kirchen nicht antun. Jeder von uns, der mit einer Kirche verbunden ist, soll sich ständig selbst überprüfen, um zu sehen, ob nicht eine kleine Verschlechterung eingetreten ist. Wenn wir eine Verschlechterung sehen, sollten wir zum Arzt JESUS gehen, bevor wir Krebs bekommen.

Die meisten Prediger haben über diesem Text gepredigt. Die normale Interpretation ist, dass der Tag kommen wird, an dem Sünden aufgedeckt werden. Das ist eine biblische Wahrheit, aber es ist nicht die Hauptlehre dieser Passage.

Die Israeliten wollten den Jordan überqueren und in das Gelobte Land einziehen. Die Stämme Ruben und Gad kamen zu Moses und baten: "Bring uns nicht über den Jordan."

Mose sagte: "Sollen deine Brüder in den Krieg ziehen und ihr hier sitzen bleiben?" Er ließ nicht zu, dass diese Menschen die Kämpfe auf der Westseite des Jordans vermeiden, um die Annehmlichkeiten des Landes auf der Ostseite des Jordans zu genießen.

Es ist tatsächlich so, dass viele Kirchengänger sagen: "Wir haben es satt zu kämpfen." Diese Leute gehen immer noch in die Kirche. Sie wollen aber nicht kämpfen. Sie wollen am Sonntag gefüttert werden. Sie wollen Predigten, um sie zu nähren, sie essen das Fett und trinken das Süße. Sie sagen: "Füttere mich!?", aber sie wollen nicht kämpfen. Die Schlacht tobt auf der anderen Seite des Flusses in dem Land, welches Gott uns verheißen hat, und während die Kämpfe andauern, wollen sie außerhalb des verheißenen Landes bleiben und "die Schafe füttern". Sie lieben ihre Konferenzen, ihre Gottesdienste, ihre Lieder. Sie lieben sogar ihre Bibelstudien und Konferenzen über das tiefere Leben, aber sie rühren nie die Hand, um irgendetwas im Kampf zu tun.

Verstehen Sie mich richtig, Es ist ja nicht Ihr Kampf, der Herr geht ja voraus, so hat ER es versprochen, aber ER hat uns Kraft gegeben, damit wir IHM folgen, um zu sehen, was ER für einen Sieg schaffen wird. Aber wir meinen, es ist Freiheit, wenn wir das verheißene Land nicht betreten.

Denken Sie noch einmal daran, was Br. Frank Nowak sagte: "Ich kann Ihnen sagen, dass ich den Heiligen Geist in meiner Gemeinde empfangen habe. Und auch Sie brauchen eine Gemeinde, welche in der Wahrheit Gottes lehrt! Eine Gemeinde, welche Ihnen Jesus bringt und nicht Gesetze, Jesus und nicht Politik, Jesus und nicht die Welt, Jesus und nicht andere Werke oder Lasten, welche sie dann auch nur beherrschen, so dass es nur noch schlimmer wird als zuvor. Ich wünsche Ihnen, dass Sie genau wie ich solch eine wahre Gemeinde finden, in der von Jesus berufene Männer Gottes lehren und dass Sie Gottes Geist empfangen"

Freitag, der 17.06.22

und ein Leben mit der Kraft des Heiligen Geistes leben können, so dass sie von sich selbst sagen können: Jesus Christus hat mich wirklich frei gemacht!?

Frank ist in das Verheißene Land gegangen, weil Gott ihn frei gemacht hat. Frei von aller Gottlosigkeit und frei von seinem eigenen Willen. Jetzt erst ist es ihm möglich klar zu sagen, mein Platz ist im verheißenen Land und ich bin so frei, alles tun zu dürfen, was für mich gut ist.

Was ist gut für Sie? Vertrauen Sie JESUS und das neue Leben ist herrlich, frei und gesegnet. Ihr Thomas Gebhardt